

Am t s - B l a t t

der Königlichen Regierung zu Breslau.

Stück 38.

Den 17. September.

1880.

Inhalt der Gesetz-Sammlung.

513. Das 31. Stück der Gesetz-Sammlung enthält unter:

Nr. 8735 die Verordnung, betreffend den Sitz der Generalkommission für die Provinzen Ost- und Westpreußen und Posen. Vom 16. August 1880.

Nr. 8736 die Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für den Bezirk des Amtsgerichts Bargaheide in der Provinz Schleswig-Holstein. Vom 23. August 1880.

Nr. 8737 die Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Bezirks des Amtsgerichts Hoyau. Vom 1. September 1880.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

519. Höherer Anweisung zufolge wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die nach den Vorschriften über die Prüfung der öffentlich anzustellenden Feldmesser vom 2. März 1871 der Königl. technischen Baudeputation hinsichtlich der Prüfung der Feldmesser übertragenen Funktionen bis auf Weiteres durch die Königl. technische Ober-Prüfungs-Kommission auszuüben sind. Breslau, den 9. September 1880.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

520. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Einfuhr von Schafen aus Rußland für den ganzen Umfang der Landesgrenze unseres Bezirks vom 1. September d. J. ab bis auf Weiteres hiermit untersagt ist und unsere Amtsblatt-Bekanntmachung vom 9. v. M. (Amtsbl. S. 221) dann außer Kraft tritt. Posen, den 24. August 1880.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch mit Bezug auf unsere Veröffentlichung vom 15. Juli cr. (Amtsblatt Seite 223) zur Kenntniß des beteiligten Publikums gebracht. Breslau, den 10. Septbr. 1880.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

522. Auf Grund des § 12 des Reichsgesetzes gegen die gemeineigentlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die ohne Angabe des Druckers und Verlegers erschienene nichtperiodische Druckchrift mit der Ueberschrift „Der Kongreß der deutschen Sozialdemokratie 1880“, enthaltend eine Darstellung der Verhandlungen auf einem

vom 20.—23. August cr. in Schloß Wyden (Schweiz) stattgehabten Sozialistenkongreß, nach § 11 des gedachten Gesetzes durch die unterzeichnete Landespolizeibehörde verboten worden ist.

Berlin, den 9. September 1880.

Königliches Polizeipräsidium.

Vorstehende Bekanntmachung sub Nr. 522 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Breslau, den 13. September 1880.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

512. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der Herr Ober-Präsident dem Kirchenvorstande der katholischen Pfarrgemeinde ad St. Nicolaum hiersebst unterm 28. v. M. die Genehmigung erteilt hat, zum Besten des Baues der hiesigen Nicolaiirche bei sämtlichen katholischen Haushaltungen der Provinz Schlesien eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauskollekte binnen Jahresfrist (vom 1. September 1880 bis dahin 1881) zu veranstalten.

Breslau, den 6. September 1880.

Königl. Regierung, Abth. für Kirchen- und Schulwesen.

511. Die evangelische Präparandenanstalt zu Baumgarten bei Ohlau beginnt am 4. Oktober ihr Winter-Semester. Anmeldungen hierzu und persönliche Vorstellungen nimmt bis dahin der Anstalts-Vorsteher, Hauptlehrer Hanke, entgegen.

Breslau, den 4. September 1880.

Königl. Regierung, Abth. für Kirchen- und Schulwesen.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

525. Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der zweite diesjährige Viehmarkt in Poppelau hiesigen Kreises am Dienstag den 6. Oktober d. J. abgehalten werden wird.

Pöppeln, den 3. September 1880.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

524. Der Herr Finanz-Minister hat durch Erlaß vom 1. d. M. — III. 12950 — genehmigt, daß in der Provinz Schlesien außer den in der diesseitigen Amtsblatt-bekanntmachung vom 28. Mai d. J. genannten Kuzhölzern auch rundgebogene Reifenspäße in Rossen, ferner Schindeln beim Eingange auf Landwegen ausnahmsweise nach Gewicht deklarirt und verkostet werden dürfen.

Breslau, den 9. September 1880.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.

J. B.: Der Ober-Regierungs-Rath Stein kopff.

515. Vom 11. d. M. ab wird die II. Personenpost zwischen Cudowa und Reinerz

aus Cudowa 12 45 Nm., aus Reinerz 1 35 Nm., in Reinerz 2 45 Nm., in Cudowa 3 35 Nm., aufgehoben und durch eine tägliche Votenpost mit unbeschränkter Beförderung ersetzt werden.

Die Votenpost erhält folgenden Gang:

aus Cudowa 9 45 Nm., aus Reinerz 1 35 Nm., in Reinerz 10 Nm., in Cudowa 4 50 Nm. Breslau, den 8. September 1880.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor. Geheime Postrath Schiffmann.

514. Der koncessionirte Marktscheider Karl Gäbler wird am 1. Oktober d. J. seinen Wohnsitz von Myslowitz nach Kattowitz verlegen, was der Vorchrift gemäß hierdurch bekannt gemacht wird.

Breslau, den 6. September 1880.

Königliches Ober-Bergamt.

517. Für frisches Obst in Wagenladungen wird auf den diesseitigen Strecken im Lokalverkehre und im direkten Verkehre mit anderen preussischen Staats- und unter Staatsverwaltung stehenden Bahnen bis zum Ablauf dieses Jahres die Fracht nach den Sätzen des Spezialtarifs I resp. der Klasse A 2 berechnet, insofern etwa bestehende Ausnahmetarifsätze nicht niedriger sind. Berlin, den 6. September 1880.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

518. Vom 1. September cr. ab treten innerhalb des Preussisch-Sächsischen Verbandes für den Transport von Steinen, roh und roh behauen, bei Beförderung in Quantitäten von je 10000 kg im Verkehre zwischen Stationen des Eisenbahndirektionsbezirks Berlin bezw. Station Görlitz der Berlin-Görlitzer Bahn einerseits und Stationen des Eisenbahndirektionsbezirks Bromberg andererseits theils neue, theils ermäßigte Ausnahme-Frachtsätze in Kraft.

Dieselben sind bei den Verbandstationen der genannten beiden Direktionsbezirke in Erfahrung zu bringen. Berlin, den 7. September 1880.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

521. Vom 15. September cr. an gelangen für Transporte aller im Tarife für den Rumänisch-Galizisch-Deutschen Getreideverkehre aufgeführten Artikel (sowie auch für Mais), welche von den Stationen der Rumänischen Eisenbahnen nach den im Tarife bezeichneten Verbandstationen und unter den hierfür bestehenden Bestimmungen befördert werden, ermäßigte Frachtsätze zur Einführung.

Nähere Auskunft ertheilen die betreffenden Güter-Expeditionen. Berlin, den 8. September 1880.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

516. Der Preussische Beamten-Verein in Hannover, welcher am 1. Juli 1876 seine Geschäftsthätigkeit eröffnet hat, sucht auf der Grundlage der Gegenseitigkeit und Selbsthilfe die wirtschaftlichen Bedürfnisse des Beamtenstandes zu befriedigen. Aufnahmefähig sind Reichs-, Staats-, Kommunal-Beamte, Geistliche, Aerzte und Lehrer. Der Verein schließt

Lebens-, Kapital-, Leibrenten-, Kriegs- und Marine-Versicherungen ab, giebt an seine Mitglieder Kautions-Darlehen und fördert in würdiger und sachgemäßer Weise die Interessen des Beamtenstandes durch die Monatschrift für Deutsche Beamte (Redaktion Geheimer Regierungsrath Jacobi in Liegnitz — Verlag Friedr. Weiß' Nachfolger in Grünberg in Schlesien).

Der jetzige Versicherungsbestand beträgt:

3850 Lebens-Versicher.-Policen über 13 422 600 M.

1372 Kapital- = 2 627 050 M.

En. 5222 Policen über 16 049 650 M.

Das eigene Vermögen des Vereins, d. h. der Theil der Aktiva, dem Passiva nicht gegenüberstehen, betrug nach dem Schluß des Jahres 1879 bereits rund 115000 M.

Die Druckschrift „der Preussische Beamten-Verein, seine Ziele und Einrichtungen“ gewährt einen Vergleich über Prämienhöhe bei dem Verein und den Lebens-Versicherungs-Gesellschaften. Auf Antrag wird diese Druckschrift sowie alle andern Drucksachen des Vereins franco und gratis von der Direktion des Preussischen Beamten-Vereins in Hannover versandt.

510. Verzeichniß der Vorlesungen, Demonstrationen und praktischen Uebungen bei der Königlichen landwirthschaftlichen Akademie Proskau in Oberschlesien im Wintersemester 1880/81.

Beginn: 15. Oktober 1880.

A. Vorlesungen.

I. Philosophische Propädeutik (Psychologie), Prof. Dr. Heinzel.

II. Nationalökonomie: 1) Kulturgeschichte, Dr. Leo. 2) Landwirthschaftliche Statistik, Derselbe. 3) Ueber die Arbeiterfrage in der Landwirtschaft, Derselbe.

III. Landwirthschaftliche Disziplinen: 1) Landwirthschaftliche Betriebslehre, Geh. Regier.-Rath Dr. Settegast. 2) Allgemeine Ackerbaulehre, Dr. Stahl. 3) Spezieller Pflanzenbau, Dekonomierath Schnorrenpfeil. 4) Allgemeine Thierzucht, Dr. Crampe. 5) Schafzucht, Derselbe. 6) Wollkunde, Derselbe. 7) Pferdebekanntniß, Prof. Dr. Mezhdorf. 8) Landwirthschaftliche Buchführung, Rechnungsrath Schneider. 9) Landschaftsgärtnerei, Garteninspektor Herrmann. 10) Gemüsebau, Derselbe.

IV. Forstliche Disziplinen: 1) Forsteinrichtungslehre, Forstmeister v. Ernst. 2) Forstbenutzung, Derselbe.

V. Naturwissenschaftliche Disziplinen: 1) Urganische Experimental-Chemie, Professor Dr. Krodner. 2) Chemie der Düngemittel, Derselbe. 3) Experimental-Physik, Prof. Dr. Börnstein. 4) Anatomie, Physiologie und Geographie der Pflanzen, Prof. Dr. Heinzel. 5) Krankheiten der Kulturpflanzen, Dr. Sorauer. 6) Zoologie, Prof. Dr. Hensel. 7) Physiologische Experimental-Chemie, Dr. Weiske. 8) Geognosie, Dr. Bruner. 9) Bodenkunde, Derselbe. 10) Anatomie und Physiologie der Haustiere, Prof. Dr. Mezhdorf. 11) Zoologisches Kolloquium, Prof. Dr. Hensel.

VI. Dekonomisch-technische Disziplinen: Spiritus-

und Zuckerfabrikation, Dr. Friedländer.

VII. Thierheilkunde: 1) Seidenlehre, Prof. Dr. Mezger. 2) Zeugung und Geburtshilfe, Derselbe.

VIII. Aus der Baukunde: Landwirthschaftliche Bau- und Maschinenkunde, Baurath Engel.

IX. Mathematik, Prof. Dr. Börstein.

B. Demonstrationen und praktische Uebungen.

1) Analytische Chemie und Uebungen in landwirthschaftlich-chemischen Arbeiten im Laboratorium, Prof. Dr. Krodor. 2) Uebungen im zoologischen Laboratorium, Prof. Dr. Henjel. 3) Uebungen im pflanzenphysiologischen Institute, Professor Dr. Heinkel. 4) Unterweisung in der Beurtheilung der Hausthiere, Dr. Crampe. 5) Agronomische und zootechnische Uebungen und Demonstrationen, Derselbe. 6) Mineralogisch-pedologisches Praktikum, Dr. Gruner. 7) Veterinär-klinische Demonstrationen, Prof. Dr. Mezger.

Lehrhilfsmittel.

Der Unterricht wird durch Demonstrationen, praktische Uebungen und Exkursionen unterstützt. Hierzu dient zunächst die gesammte Gutswirthschaft, deren technische Betriebsanlagen (Brennerei, Brauerei, Ziegelei) die technischen Vorträge erläutern.

Als weitere Lehrhilfsmittel dienen: die Versuchswirthschaft und Versuchstation; das milchwirthschaftliche Institut; der botanische Garten; die Anatomie; der Krankenstall; das chemische, pflanzenphysiologische, zootomische und zootechnische Laboratorium; das landwirthschaftliche Museum mit dem Mobell-Kabinett und den Woll- und Woll-Sammlungen; das zoologische Kabinett; die Bibliothek und das Lesezimmer.

Zur Erläuterung der forstwirthschaftlichen Vorträge dient das nahe königliche Forstrevier.

Praktische Kurse und Praktikanten-Station. Für die praktische Erlernung der Spiritus- und bairischen Bier-Fabrikation in besonderen Kursen ist Vorkehrung getroffen.

Zur Erlernung der praktischen Landwirthschaft ist durch die mit der Akademie in Verbindung gebrachte Praktikanten-Station Gelegenheit geboten. Angesehene Landwirthe finden gegen Entrichtung einer Pension in dem Hause des Administrators in Proskau und des Wirthschafts-Inspektors auf dem Departement Schinnitz Aufnahme; sie werden von ihren Lehrherren mit dem Betriebe der Landwirthschaft vertraut gemacht und in der Gutswirthschaft praktisch beschafte.

Aufnahme der Akademiker. Honorarzählung.

Sonstige Einrichtungen der Akademie.

Die Aufnahme erfolgt nach schriftlicher oder mündlicher Anmeldung beim Direktor. Die Akademie verlangt von den Studirenden Reife des Urtheils und Kenntnisse in dem Maße, um akademischen Vorträgen ohne Schwierigkeit folgen und daraus den rechten Nutzen ziehen zu können. Vorausgegangene wenigstens einjährige praktische Thätigkeit im Landwirthschaftsbetriebe ist zum Verständniß der Vorträge erforderlich. Der Kursus ist zweijährig, der Studirende verpflichtet

sich bei seinem Eintritte jedoch nur für das laufende Semester.

Gegen ein monatlich zu entrichtendes Lehrhonorar können junge Landwirthe, deren Verhältnisse ihnen den Aufenthalt an der Akademie während eines vollen Semesters nicht gestatten, als Hospitanten zugelassen werden.

Es beträgt das Eintrittsgeld 18 Mark, das Studienhonorar für das erste Semester 120 Mark, für das zweite 90 Mark, für das dritte 60 Mark, für das vierte und jedes folgende Semester 30 Mark.

Beim Schlusse eines jeden Semesters finden Abgangsprüfungen statt. Um zur Prüfung zugelassen zu werden, muß der Studirende vier Semester auf der Akademie absolviert haben. Die Zeit seines Studiums an einer andern Hochschule kommt dabei in Anrechnung.

Nähere Nachrichten über die Akademie, deren Einrichtungen und Lehr-Hilfsmittel enthält die bei Wiegandt und Hempel in Berlin erschienene und durch alle Buchhandlungen zu beziehende Schrift: „Die königliche landwirthschaftliche Akademie Proskau“, ferner die Schrift: „Der landwirthschaftliche Unterricht“ von H. Settegast, Breslau 1873; auch ist der unterzeichnete Direktor gern bereit, auf Anfragen weitere Auskunft zu erteilen. Proskau, den 13. August 1880. Der Direktor der königl. landwirthschaftlichen Akademie, Geh. Regierungsrath Dr. Settegast.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Königliches Regierungs-Präsidium.

Allerhöchst ernannt: Der Landrath z. D. von Wurmb zum Regierungsrath.

Königliche Regierung, Abth. des Innern.

Ernannt: Der praktische Arzt, Sanitätsrath Dr. Grempler zu Breslau zum Kreis-Wundarzt des Landkreises Breslau.

Bestätigt: Die Wiederwahl des Kaufmanns Wandrey in Strehlen zum Abgeordneten der Stadt Strehlen auf eine Dienstzeit von 6 Jahren.

Königl. Regierung, Abtheil. für Kirchen- und Schulwesen.

Uebertragen: Dem Pastor Herdmann zu Neurobe die Lokalinспекtion über die neugegründete evang. Familien-Vereinschule in Mittel-Steine, Kreis Neurobe.

2) Dem Senior der Pfarrkirche zu St. Bernhardin in Breslau, Treblin, die Lokalinспекtion über die Ministerfische höhere Töchterchule daselbst.

Bestätigt die Votationen: 1) für den Mittelschul-Lehrer Lehmann zum Konrektor der evangel. Stadtschule in Brieg.

2) für die Lehrerin Agnes Eisner zur Lehrerin an der kath. Elementarschule in Wanssen, Kreis Ohlau.

3) für den Lehrer Rothe zum ersten Lehrer an der evang. Oberschule in Altwasser, Kreis Waldenburg.

4) für den Lehrer Hennig zum zweiten Lehrer an der evang. Schule in Dyhernfurth, Kreis Wohlau.

5) für den Lehrer Langer zum Lehrer, Organisten und Küster an der kath. Schule und Kirche in Grunwald, Kreis Glatz.

6) für den Lehrer Wuttke zum Lehrer an der kath. Schule zu Kaltwasser, Kreis Glatz.

7) für den Lehrer Schäl zum evangel. Lehrer in Groß-Kofen, Kreis Striegau.

Widerrüflich bestätigt die Votationen: 1) für den Adjunkten Buchholz zum Lehrer an der evang. Elementarschule in Brieg.

2) für den Lehrer Fritsch zum Lehrer an der kath. Elementarschule in Habelschwerdt.

3) für den Lehrer Oralla zum kath. Lehrer in Hammer-Trachenberg, Kreis Müritsch.

4) für den Lehrer Knappe zum Lehrer, Organisten und Küster an der kath. Schule und Kirche zu Siebenhufen, Kreis Strehlen.

5) für den bisherigen Adjunkten Arnold zum dritten Lehrer an der kath. Oberschule in Altwasser, Kreis Waldenburg.

6) für den bisherigen Adjunkten Giehler zum zweiten Lehrer bei der evang. Schule in Ober-Leutmannsdorf, Kreis Schweidnitz.

7) für den Adjunkten Kraft zum evang. Lehrer an der evang. Schule in Reinerz, Kreis Glatz.

8) für den bisherigen Hilfslehrer Blümel zum vierten Lehrer an der kath. Schule in Zobten, Kreis Schweidnitz.

Königliches Konsistorium für die Provinz Schlesien.

Bestätigt: Die Votation für den Pastor Bauch zum Pfarrer der evang. Kirchengemeinde zu Schawoine, Kreis Trebnitz.

Königliches Ober-Landesgericht zu Breslau.

Ernannt: Der Gerichtsassessor Albinus zum Amtsrichter bei dem Amtsgerichte zu Rybnik.

Versezt: 1) Der Amtsgerichtsrath Gregorius zu Liegnitz als Landgerichtsrath an das Landgericht daselbst. 2) Der Amtsrichter Dr. Freund zu Ratibor an das Amtsgericht zu Canth. 3) Der Amtsrichter Hoffmann zu Eisleben an das Amtsgericht zu Liegnitz.

Ausgeschieden: Der Landrichter von Rohrscheidt zu Weuthen D.-S.

Gestorben: Der Amtsgerichtsrath Marcelli und der Amtsrichter Strauch zu Cosel.

Zugelassen zur Rechtsanwaltschaft: Der Rechtsanwalt und Notar Meyer zu Goldberg, zugleich bei dem Landgerichte zu Liegnitz.

Versezt: 1) Der Notar Schurich zu Bromberg in den Bezirk des Oberlandesgerichts Breslau mit An-

weisung des Wohnsitzes in Grünberg. 2) Dem Notar Justizrath Fischer zu Meisse ist der Wohnsitz zu Neurode angewiesen worden.

Gestorben: Der Rechtsanwalt und Notar Jablonski zu Ratibor.

Ausgeschieden: 1) Der Gerichtsassessor Dr. von Lieres und Willkau. 2) Der Gerichtsassessor Schmiedek Behufs Uebertritts zur landwirthschaftlichen Verwaltung.

Ernannt zu Referendaren: Die Rechtskandidaten Heimann und Herrmann.

Uebernommen: Der Referendar Kolbenach aus dem Bezirk des Oberlandesgerichts zu Raumburg.

Ausgeschieden: Die Referendare Junke — in Folge seiner Ernennung zum Regierungs-Referendar — und Littmann — Behufs Uebertritts in den Militär-Verwaltungsdienst.

Ernannt zu Gerichtsschreibern: Die etatsmäßigen Gerichtsschreibergehilfen Gruscha zu Lieft und Wante zu Canth bei den Amtsgerichten zu Peiskrescham und resp. Carlsruh. Zu Gerichtsvollziehern: Die Gerichtsvollzieher kraft Auftrags Feich und Jurezyk zu Weuthen D.-S., Jagusch zu Gleiwitz, Riedel zu Habelschwerdt, Hasse zu Breslau bei dem Amtsgerichte ihres Wohnorts; der Gerichtsvollzieher-Anwärter Klammet zu Schweidnitz bei dem Amtsgerichte zu Cosel.

Versezt: 1) Der Gerichtsschreiber bei dem Amtsgericht zu Liegnitz, Sekretär Negelein, an das Landgericht daselbst. 2) Die Gerichtsschreiber Beyer zu Peiskrescham an das Landgericht zu Oppeln und Douth zu Carlsruh an das Amtsgericht zu Liegnitz.

Pensionirt: Der Landgerichts-Sekretär Wohwod zu Schweidnitz.

Gestorben: 1) Der Landgerichts-Sekretär, Kanzleirath Centner in Liegnitz. 2) Der Landgerichtskanzlist Wolff in Ratibor.

Entlassen: Der Gefangenwärter Bergmann zu Neumarkt.

Gestorben: Der Amtsgerichtsdiener Kunert zu Tarnowitz.

Kaiserliche Ober-Postdirektion in Breslau.

Versezt: 1) Der Postsekretair Schunke von Slogau nach Breslau. 2) Der Telegraphenassistent Lüberer von Poln.-Wartenberg nach Schweidnitz. 3) Die Postverwalter Eichholz von Klein-Bresla nach Stroppen, Erner von Rüdgers nach Klein-Bresla, Herzog von Cudowa, N.-B. Breslau, nach Rüdgers, Wilke von Rattern nach Cudowa, N.-B. Breslau.

In den Ruhestand versezt: Der Postverwalter Rasel in Ebersdorf.

Entlassen: Der Postagent Scholz in Karzen.

Verstorben: 1) Der Postmeister Grabare in Langenbielau. 2) Der Postagent Keil in Polgsen.